

# Wie ein Fest nach langer Trauer

Text: Jürgen Werth, Musik: Johannes Nitsch

Em Hm C D Em

1. Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht ein offenes  
 2. Wort von to-ten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt wie ein

Em Hm C D G Am D

Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein  
 Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil neu entdeckt wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein

G C Am Hm C D

un-verhoffter Gruß wie ein Blatt an to-ten Zweigen, ein ich mag dich trotz-dem  
 Lied, wie ein Gedicht wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wah-re

Em D G G D/g G

Kuss: So ist Ver-söhn-ung, so muss der wahr-e Frie-de sein So ist Ver-  
 Licht:

So ist Ver-söhn-ung, so muss der wahr-e Frie-de sein So ist Ver-

D E E C C/d Em

söh-nung, so ist Ver-ge-ben und Ver-zeihn So ist Ver- Wie ein

söh-nung, so ist Ver-ge-ben und Ver-zeihn So ist Ver-